



Mut zum Start-up!

Schüler schnupperten beim P-Seminar „Unternehmensgründung“ in die Welt eines Unternehmers

Endlich war es wieder soweit: 22 Teams aus sieben Gymnasien in Niederbayern und der Oberpfalz trafen sich auf Schloss Mariakirchen um den Preis für die beste Unternehmensgründung zu gewinnen. Bereits zum 9. Mal wurde das Schülerprojekt „Unternehmensgründung im P-Seminar“ durchgeführt. Initiiert wurde dies, wie jedes Jahr, von der Hans Lindner Stiftung, die damit die Schüler der Gymnasien Ostbayerns stärker bei der Berufs- und Studienorientierung unterstützen möchte.

Elf Monate lang haben sich die 85 Schüler auf diesen Tag vorbereitet. Sie haben sich eine Gründungsidee überlegt und darauf aufbauend ein realitätsnahes Gründungskonzept Schritt für Schritt erstellt und perfektioniert. Die Schüler haben, genau wie echte Unternehmer, Entscheidungen getroffen, die notwendig waren um ein erfolgreiches Unternehmen zu führen, Marketingstrategien entwickelt und Kostenrechnungen aufgestellt. Es wurden Beratungsgespräche mit Banken, Steuerberatern und Versicherungen geführt und am Ende ein fertiges Produkt entwickelt und „auf den Markt“ gebracht. Dies aber natürlich ganz ohne jegliches Risiko für die Schüler.

Nun oblag es einer fachkundigen Jury aus Unternehmensberatern, Juristen, Bankern und Steuerberatern die besten Konzepte zu prämiieren. Mit Hilfe von Messeständen präsentierten die Schüler ihre fiktiv gegründeten Firmen und Produkte im



Team „Zero To Hero“ vom Gymnasium Zwiesel mit ihrer Idee „Zero Waste – Lebensmittelgeschäft ohne Verpackungsmüll“

Festsaal von Schloss Mariakirchen. Die Juroren achteten hier vor allem darauf, wie realitätsnah die Konzepte ausgearbeitet und umgesetzt wurden. „Hier zeigte sich das Engagement der Teilnehmer. Es wurden Werbematerialien entworfen und professionelle PowerPoint Präsentationen erstellt um die Pro-

Inhaltsverzeichnis

- 1 Mut zum Start-up!**
Schüler schnupperten beim P-Seminar
„Unternehmensgründung“ in die Welt eines
Unternehmens
- 2 Existenzgründer berichten**
Inropharm
Fahrertreffen Arnstorf
SenTa Hoagartn – die Seniorentagesstätte für Sie
und Ihre Lieben
- 3 Beratung/Information**
Massive Ausweitung der Weiterbildungsförderung
für Beschäftigte
Mit Start-Ups für mehr Nachhaltigkeit
ideenReich feiert die besten Startups der Region

- 4 Jugendförderung**
„Ich will mein eigener Chef sein!“
- 5 Weiterbildung**
Berufliche Weiterbildung – Sprungbrett für die Karriere
10 Teilnehmer starten Weiterbildung zum Zertifizierten
Betriebswirt auf Schloss Mariakirchen
Gut gewappnet in den Vertrieb!
„Zertifizierter Vertriebswirt“ startet in eine neue Runde
Can you English?
Weiterbildung zum Geprüften
Fremdsprachenkorrespondenten Englisch (IHK)
Wie werde ich ein guter Chef?
Weiterbildung für Führungskräfte startet wieder im Mai
Grundlagen des Projektmanagements
Alle Termine bis Juli 2019 auf einen Blick

dukte und Dienstleistungen überzeugend darzubieten“, erzählt Projektverantwortliche Liane Schweiger.

Auch dieses Jahr hatten sich die Teilnehmer wieder viele kreative Geschäftsideen überlegt:
Vom Candyshop mit Lieferservice über einen Verleihservice von Autoanhängern bis hin zur Erste-Hilfe-App.

Am Ende durften sich Team „Zero To Hero“ vom Gymnasium Zwiesel mit ihrer Idee „Zero Waste – Lebensmittelgeschäft ohne Verpackungsmüll“ über den ersten Platz freuen. Team „OptiBAR“ vom Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut belegte mit ihrer Idee, dem Verkauf von Smoothies und Müsliriegeln, die man individuell zusammenstellen kann, den 2. Platz. Über den 3. Platz freute sich Team „Iwanco“ vom Wilhelm-Diess-Gymnasium Pocking mit ihrer Idee „Onlineshop für die kreative Gestaltung von individuell bepflanzbaren Blumenkästen“. Für den besten Messestand erhielt das Team „OptiBAR“ den ersten Preis.

Team „OptiBAR“ vom Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut belegte mit ihrer Idee, dem Verkauf von Smoothies und Müsliriegeln, die man individuell zusammenstellen kann, den 2. Platz.



Existenzgründer berichten



Inropharm GmbH & Co. KG ist der Name des Unternehmens, das von Marco und Romy Lippert in 2018 übernommen wurde. Das Unternehmen wurde bereits im Jahr 1962 mit dem Produktionsziel gegründet, Präparate und Produkte für die Tiermedizin und Tierernährung herzustellen. Als es nun aufgrund einer fehlenden Nachfolgeperspektive kurz vor der Schließung stand, entschloss sich das Ehepaar dazu, die Firma zu übernehmen. Da standen die Lipperts natürlich vor großen Herausforderungen. Als erstes war es wichtig sich intensiv mit dem Betrieb auseinanderzusetzen. Die Erstellung eines Businessplans stand ganz oben auf der „TO DO – Liste“. Auch mussten sich Marco und Romy Lippert mit den gesetzlichen Vorschriften der Futtermittelbehörde erst einmal auseinandersetzen. Es galt den Betrieb umzustrukturieren, neue Vertriebswege zu finden und die Finanzierung zu regeln. Die Produkte an sich waren aus eigener Erfahrung bekannt, hatte ein Präparat dem Pferd der Lipperts sogar das Leben ganz wesentlich erleichtert.



Die bewährten Produkte von Inropharm GmbH & Co. KG

Marco und Romy Lippert sind froh, den Weg in die Selbständigkeit gegangen zu sein. „Jeder Tag ist zwar anstrengend, aber auch sehr aufregend. Es gibt viel Neues zu lernen, vor allem im Umgang und in der Verantwortung mit Angestellten. Könnten wir die Zeit jedoch noch einmal zurück drehen, würden wir uns von Anfang an einen kompetenten Partner wie die Hans Lindner Stiftung an die Seite holen. Der Firmenkauf erfolgte nämlich in zwei Schritten. Beim ersten Kauf machten wir viele Fehler, wie wir beim Kauf der zweiten Hälfte feststellten. Hier haben wir uns durch die Beratung viel Geld gespart und viel gelernt. Auch hat uns unser Berater der Stiftung geholfen den Betrieb Schritt für Schritt kennen zu lernen, zu strukturieren und das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren. Selbständigkeit bedeutet nämlich nicht nur selbst und ständig. Dies bedeutet auch, Führungsaufgaben und Verantwortlichkeiten zu übernehmen, was von vielen unterschätzt wird“, finden die Lipperts.

Fahrtreffen Arnstorf



Walter Huber mit seinen Fahrern der Tafel Arnstorf

Montag bis Freitag sind sie ehrenamtlich im Einsatz – die Fahrer der Tafel Arnstorf. Sie holen Waren von Bäckereien, Discountern und Lebensmittelläden für die Kunden der acht Verteilstellen im Landkreis Rottal-Inn und Dingolfing-Landau. Für die Fahrer heißt das, dass sie zahlreiche Waren ein und ausladen und unzählig oft rangieren. Dass sie hierbei allerhand erleben ist klar! Um sich über ihre Erfahrungen auszutauschen und auch über erheiternde und anrührende Ereignisse zu sprechen, lud Walter Huber (Tafelleiter) alle ehrenamtlichen Fahrer der Tafel zum jährlichen Fahrtreffen ins Schulungszentrum ein. Das ließ sich natürlich keiner entgehen. Auch in Punkto Ladungssicherheit und Hygiene ließen sich die Fahrer bei dieser Gelegenheit gleich auf den aktuellen Stand bringen.

Wer Interesse hat, sich der Fahrergruppe anzuschließen, kann dies gerne tun. Freiwillige sind immer Herzlich Willkommen. Informationen erhalten Sie bei Walter Huber, Tel.: 0151 12121215.

SenTa Hoagartn – die Senientagesstätte für Sie und Ihre Lieben



Mitten in der Gemeinde Mitterskirchen ist die neue Senientagesstätte „SenTa Hoagartn“ zu finden, die von Anita und Konrad Zanklmaier auf ihrem landwirtschaftlichen Anwesen gegründet wurde. Lange wurde der Wunsch von Anita Zanklmaier bereits gehegt, sich im Bereich der Pflege selbständig zu machen.

Durch die Weiterbildung zur Einrichtungsleiterin und die Auflage eines neuen Staatlichen Förderprogramms kam dieser Wunsch in greifbare Nähe. Natürlich holte sich Anita Zanklmaier aber erst einmal genaue Informationen zu den Richtlinien und Rahmenbedingungen ein, die so eine Senientagesstätte erfüllen muss. Die Erstellung des Bauplans sowie Genehmigung und Behördengänge waren die erste große Herausforderung, die es für Anita und Konrad zu nehmen galt. Auch die Finanzierung des gesamten Projekts musste erst einmal geplant und in trockene Tücher gebracht werden. „Hier hat uns die Hans Lindner Stiftung sehr gut weitergeholfen. Der Berater half uns eine genaue Finanzplanung aufzustellen, so dass wir stets das Gefühl hatten, unsere Finanzen gut im Griff zu haben“, so Zanklmaier. Danach ging alles Schlag auf Schlag.

Der wunderbar gelegene Milchviehbetrieb wurde von Konrad Zanklmaier aufgelöst und zur SenTa umgebaut. Inmitten von Feldern, Wiesen und Bäumen ist eine wahre Wohlfühloase für Senioren entstanden.

Heute ist Anita Zanklmaier sehr froh, diesen Schritt gegangen zu sein und auch manche Hürden überwunden zu haben. Anita Zanklmaier findet, dass die Verantwortung zwar sehr groß ist, dafür aber eigene Ideen entwickelt und leicht umgesetzt werden können. So bietet die SenTa Hoagartn heute ein umfangreiches Programm für Senioren. Angefangen von Gedächtnistraining, Handarbeiten, gemeinsames Singen und Tanzen über Gymnastik zu verschiedenen Ausflügen. Natürlich ist auch für saisonal ausgewogene Mahlzeiten gesorgt.



Ramona Feja, Melanie Jetzlsperger, Anita Zanklmaier und Konrad Zanklmaier von der SenTa Hoagarten

Beratung / Information

Massive Ausweitung der Weiterbildungsförderung für Beschäftigte

Mit dem am 01. Januar in Kraft getretenen Qualifizierungschancengesetz wird die bisherige Weiterbildungsförderung für sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer deutlich ausgebaut. Der erweiterte Zugang ist nun unabhängig von der Ausbildung und dem Lebensalter der Beschäftigten sowie der Betriebsgröße möglich. Beschäftigte, deren berufliche Tätigkeiten durch neue Technologien ersetzt werden können, die in sonstiger Weise vom Strukturwandel betroffen sind oder die eine Weiterbildung in einem Engpassberuf anstreben, erhalten künftig die Möglichkeit, ihre beruflichen Kompetenzen anzupassen und weiter zu entwickeln.

Intention des Gesetzes:

Die Beschäftigten von heute sollen in der Lage sein, die Tätigkeiten von morgen auszuüben!

Je nach Unternehmensgröße, den persönlichen Voraussetzungen der Beschäftigten oder Art und Umfang der Qualifizierung kann die Arbeitsagentur bis zu 100 Prozent der Weiterbildungskosten und einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt von bis zu 100 Prozent für weiterbildungsbedingten Arbeitsausfall übernehmen.

Hier die wichtigsten Änderungen zum bisherigen „WeGebAU“-Förderprogramm:

1. Eine Weiterbildungsförderung ist jetzt auch für Beschäftigte in Großunternehmen (über 250 Mitarbeiter) möglich
2. Änderung des Maßnahmenumfanges auf **mindestens 161** Unterrichtseinheiten
3. Ein Arbeitsentgeltzuschuss (AEZ) kann jetzt grundsätzlich auch für weiterbildungsbedingte Ausfallzeiten bei dem Besuch von **(für die Arbeitsförderung) zertifizierten** Anpassungsqualifizierungen gezahlt werden. (Bisher wurden nur Umschulungen oder Vorbereitungslehrgänge auf die Externenprüfung sowie anschlussfähige Teilqualifikationen mit AEZ gefördert).
4. Beschäftigte mit Berufsabschluss können in der Regel nur noch gefördert werden, wenn dieser länger als vier Jahre zurückliegt
5. Keine Förderung von Aufstiegsfortbildungen, die nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz förderfähig sind

Sollten Sie Fragen haben oder an einer Beratung interessiert sein, helfen ihnen die Ansprechpartner im Arbeitgeber Service gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch weiter. Sie zeigen ihnen auf, wie Sie und Ihre Beschäftigten von der gesetzlichen Neuregelung profitieren können.

Mehr Chancen durch Qualifizierung

Wir verbessern die Weiterbildungsförderung für beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren berufliche Tätigkeiten durch Technologien ersetzt werden können, die in sonstiger Weise vom Strukturwandel betroffen sind oder eine berufliche Weiterbildung in einem Engpassberuf anstreben (also in einem Beruf, in dem Fachkräftemangel besteht).

Mehr Zuschüsse für

Weiterbildungskosten

Arbeitsentgelt (während der Weiterbildung)



< 10

Kleinstunternehmen



< 250

Kleine und mittlere Unternehmen



> 250

Größere Unternehmen



> 2500

Große Unternehmen

bis zu **100 %**

bis zu **100 %**

ab 45 Jahren und für schwerbehinderte Menschen

bis zu **50 %**

bis zu **25 %**

bis zu **15 %**

20 %

bei Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen mit Qualifizierungselementen

bis zu **75 %**

bis zu **50 %**

bis zu **25 %**

bis zu **25 %**

bis zu **100 %**

bei fehlendem Berufsabschluss und berufsabschlussbezogenen Weiterbildungen

Mit Start-Ups für mehr Nachhaltigkeit

Gründerwettbewerb PlanB zeichnet beste Geschäftsideen für die biobasierte Wirtschaft aus

Nach neun Monaten Wettbewerbszeit stehen sie fest – die Gewinner des Gründerwettbewerbs „PlanB – Biobasiert.Business.Bayern.“ Beim großen Prämierungsevent in der vollbesetzten Sennebogen Akademie in Straubing präsentierten die von der Jury ausgewählten fünf Finalisten nun ihre Geschäftsideen für mehr Nachhaltigkeit und eine biobasierte Wirtschaft. Der Wettbewerb fand zum dritten Mal, organisiert von der BioCampus Straubing GmbH und unterstützt von einem breiten Partner- und Sponsorennetzwerk sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, statt. Zum Prämierungsevent waren 200 Vertreter aus Industrie, Finanz- und Venture Capital-Branche, Politik und Forschung nach Straubing gekommen, um die besten Ideen und die Gründer dahinter kennen zu lernen. Diese präsentierten in dreiminütigen Kurzvorträgen, sogenannten Pitches, ihre Unternehmen. Es ging um den Ehrenpreis des Publikums, 2.500 EUR für Platz 3, 3.500 EUR für Platz 2 und 5.500 EUR plus eine Starter-Mieteinheit im Straubinger BioCubator.

Angetreten waren: A+pro, Acticell, Freisicht sustainable eyewear, Regiothek und Seebeck250. In ihren Pitches sollten die Finalisten in kürzester Zeit ihre Idee auf den Punkt bringen und zeigen, wie sie mit ihrem Business die Bioökonomie bereichern wollen. Stellvertretend für die 16 Jurorinnen und Juroren, zu denen auch Albert Eckl und Norbert Goldberger von der Hans Lindner Stiftung zählten, führten Dr. Mirja Wehner, Verband der Chemischen Industrie Bayern, Marco Winzer, Hightech Gründerfonds, Sepp Kellerer, Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt und Andreas Löffert vom PlanB-Veranstalter BioCampus Straubing GmbH den Kandidaten mit Fragen auf den Zahn: Wie weit ist die Entwicklung? Wird damit bereits Geld verdient? Oder liegen Patente vor?

Nach der Juryberatung in der Pause standen die Sieger fest. Platz 3 ging an Timo Broeker von a+pro aus Lemgo und seiner Technologie, vegane Proteine aus Agrarreststoffen wie Rapspresskuchen herzustellen. Dr. Mark Redshaw vom Sponsor Evonik gratulierte. 3.500 € und damit Platz 2 ging nach Österreich: Dr. Markus Rarbach vom Sponsor Clariant durfte Dr. Christian Schimper und seinem Acticell-Team gratulieren. Acticell hat ein toxische Chemikalien einsparendes Verfahren zur Färbung von Jeans entwickelt. Sieger des Abends: Sebastian Wittmann von Freisicht sustainable eyewear aus Freising. Mit seinen technolo-



Die Gewinner den Gründerwettbewerbs PlanB mit den Initiatoren



Der Gewinner Sebastian Wittmann von Freisicht sustainable eyewear mit Armin Kienberger von Bischof + Klein und Wirtschaftssekretär Roland Weigert

gisch einzigartigen und anspruchsvoll designten Massivholzbri- len sicherte er sich nicht nur den Publikumspreis, sondern auch den ersten Platz der Jury: Armin Kienberger vom Hauptsponsor Bischof + Klein und Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert gratulierten zu 5.500 EUR Preisgeld und der BioCubator-Starter- einheit. Alle Finalisten, auch Horst Erichsen von Seebeck250 aus Wismar und Simon Nestmeier von der Regiothek aus Passau, erhalten außerdem einen Imagefilm als Ehrenpreis.

Der Gründerwettbewerb PlanB geht 2020 in die nächste Runde. Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es unter www.planb-wettbewerb.de.

Beratung / Information

ideenReich feiert die besten Startups der Region

BayStartUP und das Gründerzentrum Digitalisierung Niederbayern prämiieren die besten Startups aus Niederbayern, Altötting und Mühldorf in Deggendorf

Beim diesjährigen Businessplan Wettbewerb *ideenReich* von BayStartUP konnten sich drei Startups gegen ein starkes Teilnehmerfeld von insgesamt 23 Teams durchsetzen. Platz 1 geht an PlanBee-Project aus Passau. Mit Hilfe einer smarten App und sensorgestützten Bienenstöcken vereinfacht das Team Jungimkern den Einstieg in die Bienenhaltung. Das Team Karbon Batterie, ebenfalls aus Passau, erreicht mit einer neuartigen Energiespeicherlösung den zweiten Platz. Auch die drittplatzierten sind unternehmerisch im Energiebereich unterwegs: *engyneers* aus Landshut hat einen elektronischen Marktplatz für erneuerbare Energien entwickelt. Das Startup verfolgt die Vision, Angebot und Nachfrage von erneuerbaren Energien in Echtzeit zu einem individuellen Strompreis für einzelne Städte, Landkreise, Kommunen oder Netzgebiete zusammenzuführen. Lokaler Partner des Businessplan Wettbewerb *ideenReich* ist das Gründerzentrum Digitalisierung Niederbayern (GZDN).

„Wir freuen uns über die vielen Interessierten heute Abend sowie die rege Beteiligung am Wettbewerb.“ sagt Thomas Keller, Netzwerkmanager des GZDN und Geschäftsführer des ITC1 Deggendorf. „Man merkt die Aufbruch-

stimmung im Einzugsgebiet des Gründerzentrums Digitalisierung Niederbayern und wieviel sich besonders an den drei Standorten des GZDN (Passau, Landshut und Deggendorf) tut. Wir sind stolz auf das tolle Gründerökosystem bei uns in Niederbayern und freuen uns Teams dabei zu unterstützen, dass deren Ideen das Fliegen lernen!“

„Die Startups aus der Region haben wirklich gezeigt, was sie können“, sagt Fabian Brunner, Projektmanager des Businessplan Wettbewerbs *ideenReich* und Coach bei BayStartUP. „Die Jury hat bei ihrer Bewertung der Sieger insbesondere Wert gelegt auf die Geschäftsidee der Teams und deren Kundennutzen.“



Die Gewinner des Startup Wettbewerbs *ideenReich* mit den Initiatoren

Jugendförderung

„Ich will mein eigener Chef sein!“

Die kostenfreie Seminarwoche GROW GründerAkademie hat bereits zum 11. Mal von 11. März bis einschließlich 16. März 2019 an der Technischen Hochschule in Deggendorf stattgefunden. In diesem Jahr war der Kurs komplett ausgebucht. Die Hans Lindner Stiftung organisiert diese Seminarwoche in Zusammenarbeit mit dem THD Startup Campus und dem ITC1 in Deggendorf.

Der Stundenplan beinhaltet nicht nur Vorträge von erstklassigen Referenten aus der Praxis, sondern es wird auch viel Wert auf ein breitgefächertes, themenrelevantes Programm gelegt. Die Inhalte reichen dabei von betriebswirtschaftlichen Themen über Gründungsformalitäten, Digital Entrepreneurship und Onlinemarketing bis hin zur Unternehmerpersönlichkeit. Ergänzend dazu erzählen Existenzgründer von ihren persönlichen Erfahrungen. Besonders spannend: Bei einer Unternehmensgründungssimulation können sich die Teilnehmer/-innen als Unternehmer erproben und ein virtuelles Startup leiten.

Studentinnen und Studenten haben hier die Chance zu lernen, wie man Unternehmer wird und als solcher Erfolg hat. Zusätzlich besteht die Möglichkeit sich die Seminarwoche als AWP-Fach an der Technischen Hochschule Deggendorf anrechnen zu lassen. Die Teilnahme ist für Studentinnen und Studenten kostenfrei.



Die Teilnehmer der Seminarwoche GROW GründerAkademie mit Seminarleiter Prof. Dr. Thomas Geiß

Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung – Sprungbrett für die Karriere

10 Teilnehmer starten Weiterbildung zum Zertifizierten Betriebswirt auf Schloss Mariakirchen

Weiterbildung boomt. Lebenslanges Lernen erlebt in Zeiten der Digitalisierung einen massiven Aufschwung. Bildung ist wichtig für die individuelle Entwicklung und persönliche Motivation sowie als Wachstumsmotor unserer Volkswirtschaft. Aus dieser Motivation heraus haben auch 10 Männer und Frauen die Weiterbildung zum Zertifizierten Betriebswirt begonnen. Betriebswirtschaftliches Know-how, persönliche Schlüsselqualifikationen kennenlernen, Managementstrategien – dies und mehr lernen die Teilnehmer in den nächsten 10 Monaten. Belohnt werden sie am Ende des Kurses mit einem Zertifikat der Hochschule Deggendorf und 30 ECTS-Punkten.

Zum zwölften Mal wird die Weiterbildung bereits hier im Landkreis Rottal-Inn von der Hans Lindner Regionalförderung in Kooperation mit der Hochschule Deggendorf durchgeführt. Das Angebot stößt vor allem aufgrund seiner individuellen, praxisnahen Gestaltung und der Ausbildungsdauer auf große Resonanz. Auch lässt sich die Weiterbildung gut in den Familien- und Arbeitsalltag einplanen, da die Vorlesungen nur einmal im Monat stattfinden.

Im Mittelpunkt der Weiterbildung steht die Vermittlung von betriebswirtschaftlichem und rechtlichem Managementwissen, modernen Führungstechniken und persönlichen Schlüsselqualifikationen. Dabei ist das Angebot speziell auf die betriebliche Praxis in kleinen und mittelständischen Unternehmen zugeschnitten.



Die Teilnehmer des Zertifizierten Betriebswirts mit Seminarleiterin Silvia Haslbauer

„Durch unser Angebot möchten wir den regionalen Unternehmen eine praxisnahe Hilfestellung für zielgerichtete Bildungsmaßnahmen ihrer Mitarbeiter geben“, sagt Silvia Haslbauer von der HLR.

Ist man nur an einzelnen Seminaren oder Modulen interessiert, können diese auch individuell tagesweise gebucht werden – ganz nach persönlichem Bedarf.

Nächste Möglichkeit für einen Quereinstieg ist am 06.04. oder 26.05.2019 – Informationen erhalten Sie von Silvia Haslbauer, Tel: 08723 20-2235 oder E-Mail: Silvia.Haslbauer@Lindner-Group.com.

Gut gewappnet in den Vertrieb!

„Zertifizierter Vertriebswirt“ startet in eine neue Runde

Mit der richtigen Weiterbildung im Vertrieb kann man der eigenen Karriere einen richtigen Schub geben und sich als Vertriebsexperte qualifizieren. Rahmenbedingungen können sich ständig ändern. Daher ist es wichtig nach vorne zu sehen und sich weiterzuentwickeln. Gut qualifizierte Mitarbeiter bilden das Fundament einer Firma. Sie repräsentieren das Unternehmen nach außen, gewinnen neue Kunden und steigern die Umsätze. Damit Vertriebsmitarbeiter diese berufliche Herausforderung erfolgreich meistern initiiert die Hans Lindner Regionalförderung bereits seit Jahren die Weiterbildung zum Zertifizierten Vertriebswirt. Hier bilden sich auch in diesem Jahr wieder fünf findige Vertriebsmitarbeiter berufsbegleitend weiter.

In der 10-monatigen Weiterbildung erlangen die Teilnehmer Kompetenzen im Bereich Kundenorientierte Kommunikation und Verkaufsgespräche, Konfliktmanagement, Preisverhandlungen, Beschwerdemanagement sowie allgemeiner Grundlagen im Vertrieb und Verkauf.

Wer jetzt noch Interesse hat, für den ist ein Quereinstieg im Modul „Verkauf und Vertrieb“ möglich.

Nähere Informationen zur Weiterbildung „Zertifizierter Vertriebswirt“ erhalten Interessenten bei Silvia Haslbauer, Tel: 08723 20- 2235, E-Mail: Silvia.Haslbauer@Lindner-Group.com oder unter www.UnternehmerAkademie.de

Can you English?

Weiterbildung zum Geprüften Fremdsprachenkorrespondenten Englisch (IHK) startet wieder im Mai 2019

„Can you English?“ ist der Songtitel eines bekannten Liedes. „Can you English“ ist aber auch eine der wichtigsten Fragen, denn wer so fragt, kann es sicher nicht! Dabei ist Englisch eine der wichtigsten Fremdsprachen der Welt. Kaum ein Beruf, in dem man ohne auskommt. Egal ob am Telefon, in E-Mails oder im persönlichen Gespräch. Trotzdem ist die englische Sprache für viele eine große Herausforderung. Unterscheidet sich die Kommunikation im beruflichen Kontext meist wesentlich vom allgemeinen Schulenglisch. Um sich hier für den Beruf fit zu machen, führt die Hans Lindner Regionalförderung die Weiterbildung zum „Geprüften Fremdsprachenkorrespondent Englisch (IHK)“ durch. Innerhalb von 17 Monaten bringen die Teilnehmer ihr Wirtschaftsenglisch auf den neuesten Stand. Einen Abend müssen sie sich dafür pro Woche Zeit nehmen. Hier lernen

die Teilnehmer von der Englisch-Dozentin Gaby Nagl-Güthler unter anderem, wie sie souverän Gespräche am Telefon führen, Anfragen beantworten, Angebote einholen und Produkte bewerben. „Neue Projekte oder die Expansion in neue Märkte sollen schließlich nicht an mangelnden Sprachkenntnissen scheitern“, erklärt Silvia Haslbauer von der Hans Lindner Regionalförderung. In einer Mischung aus Präsenzünterricht und onlinebasiertem Lernen lassen sich Karriere, Weiterbildung und Freizeit perfekt miteinander kombinieren. Der neue Kurs findet ab 22.05.2019 jeweils mittwochs von 18 Uhr bis 21:15 Uhr im Schulungszentrum der Hans Lindner Regionalförderung in Arnstorf statt. Weitere Informationen erhalten sie bei Silvia Haslbauer Tel: 08723 20-2235 oder E-Mail: Silvia.Haslbauer@Lindner-Group.com.

Wie werde ich ein guter Chef?

Weiterbildung für Führungskräfte startet erneut am 09. Mai

Führungskräfte mit natürlicher Autorität sind selten. Aber keine Angst: Chef-sein ist keine Geheimwissenschaft. Vielmehr ist die Fähigkeit, Menschen anzuleiten, das Ergebnis eines Lernprozesses. Wie leitende Angestellte, angehende / junge Führungskräfte und auch Jungunternehmer mit sich selbst und anderen gut umgehen, lehrt der berufsbegleitende Lehrgang „Gipfelstürmer – Human Skills & Leadership“ (HSL) mit Zertifikatsabschluss (ECTS-Punkte) der Technischen Hochschule Deggendorf.

Mit dem Führungskräftelehrgang, den die Hans Lindner Regionalförderung in Kooperation mit der Seminarhaus Gruber GmbH und der School of Skills GmbH anbietet, wird ein neuer innovativer Ansatz verfolgt, die Führungspersönlichkeit der Teilnehmer weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt steht dabei die individuelle Persönlichkeit. „Führung ist die Königsdisziplin. Unternehmen sind dann besonders erfolgreich, wenn ihre Führungskräfte authentisch sind und mit ihren Mitarbeitern wertschätzend

umgehen“, weiß Albert Eckl, Vorstand der Hans Lindner Regionalförderung.

In vier Etappen und einer Zusatzetappe lernen die Teilnehmer Selbstreflexion, Psychologie, Kommunikation, Teamentwicklung, Strategisches Management und vieles mehr. Durch das neu optimierte Programm geht der Gipfelstürmerlehrgang noch besser auf die einzelnen Teilnehmer ein und verliert dabei nie den Praxisbezug. Den Teilnehmern werden dabei „Werkzeuge“ zur Hand gegeben, um ihre eigene Führungspersönlichkeit weiterzuentwickeln.

Start der Weiterbildung ist am 09. Mai 2019 auf Schloss Mariakirchen.

Mehr Information gibt es auch unter www.ichlerneführen.de oder bei Laura Hlawatsch, Tel. 08723 20-3747 oder E-Mail: Laura.Hlawatsch@Lindner-Group.com

Grundlagen des Projektmanagements – Die Hans Lindner Regionalförderung bietet ein neues Intervall-Training auf Schloss Mariakirchen an

Professionelles Projektmanagement ist im modernen Geschäftsalltag nicht mehr wegzudenken. Größere themenübergreifende Aufgaben wickelt man fast nur noch in Projektform ab. Damit Projekte gut durchgeführt werden können, müssen im Vorfeld entscheidende Weichen gestellt werden. Eine exakte Zieldefinition ist eine der wichtigsten Schritte innerhalb der Projektinitiierung. Hierdurch wird erst eine realistische Planung möglich. Mit dieser wachsenden Aufgabe, wächst auch die Anforderung an den Projektmanager. Er muss nicht nur die Methoden des Projektmanagements beherrschen, sondern zusätzlich auch die Fähigkeit, sehr sorgsam mit Menschen umzugehen, die in solche

komplexe Aufgaben eingebunden sind. Wie sie den Erfolg Ihrer Projekte mit einer durchgängigen Methodik für Projektplanung, -steuerung und -kontrolle sichern, erfahren Sie im 2-teiligen Intervall-Training „**Grundlagen des Projektmanagement**“ am 09.05. und 16.05.2019 jeweils von 12:00 bis 17:00 Uhr. Zusammen mit Trainer Norbert Kirsch erarbeiten Sie anhand von Gruppenarbeiten, Rollenspielen, Praxisbeispielen und Reflektion persönliche Erkenntnisse für die Praxis.

Anmeldungen nimmt Renate Langgartner unter Tel: 08723 20-3154 oder via E-Mail an Renate.Langgartner@Lindner-Group.com entgegen.

Alle Termine bis Juli 2019 auf einen Blick

Berufsbegleitende Weiterbildungen mit Zertifikat der TH Deggendorf:

Zertifizierter Betriebswirt

Zertifizierter Vertriebswirt

Führungskräftelehrgang „Gipfelstürmer – Human Skills & Leadership (HSL)“

Nächster Einstieg: 06. April oder 26. Mai 2019

Nächster Einstieg: 28. Juni 2019

Nächster Start: 09. Mai 2019

Berufsbegleitende Weiterbildungen mit Zertifikat der IHK:

Geprüfte/-r Fremdsprachenkorrespondent/-in Englisch (IHK)

Start am 22. Mai 2019,

immer mittwochs von 18:00 bis 21:15 Uhr

Praxis-Know-how-Workshops:

Grundlagen des Projektmanagement

Erfolgreich telefonieren im Beruf für Auszubildende und Berufseinsteiger

SaaS Dienste am Beispiel von Office 365 –

Kosten sparen und Effizienz der internen EDV steigern!

Erfolgsfaktoren im Onlinehandel (u.a. Amazon, eBay & Co.)

09./16. Mai 2019, 12:00 - 17:00 Uhr

10. Mai 2019, 08:30 - 12:30 Uhr

25. Juni 2019, 13:30 - 17:30 Uhr

16. Juli 2019, 09:00 - 13:00 Uhr

Grundlagen-Workshops:

Welche Versicherungen sind sinnvoll? – Grundlagen

Buchführung – Grundlagen in Regensburg

IdeenLabor – Grundlagen

Onlinemarketing – Grundlagen in Regensburg

Steuern & Recht – Grundlagen in Regensburg

Meine Außenwirkung als Unternehmer – Grundlagen

09. April 2019, 13:30 - 17:30 Uhr

07. Mai 2019, 13:30 - 17:30 Uhr

17. Mai 2019, 13:30 - 17:30 Uhr

04. Juni 2019, 13:30 - 17:30 Uhr

25. Juni 2019, 13:30 - 17:30 Uhr

02. Juli 2019, 13:30 - 17:30 Uhr

→ Für eine Investition von nur 25,00 EUR, netto erhalten Existenzgründer, (Jung-)Unternehmer, Betriebsübernehmer und Gründungsinteressierte grundlegendes Wissen.

Kostenfreie Seminarreihe „UnternehmerSchule“:

im Landkreis und der Stadt Deggendorf

Start am 09. April 2019

→ Mehr Informationen und Online-Anmeldung unter www.weiterbildung-in-ostbayern.de/unternehmerschule

Impressum

Stiftungsinfo

Herausgeber

Hans Lindner Stiftung | Stiftung des bürgerlichen Rechts

Bahnhofstraße 29 | 94424 Arnstorf | Telefon +49 8723 20 2899 | Telefax +49 8723 20 2851 | info@Hans-Lindner-Stiftung.de | www.Hans-Lindner-Stiftung.de

Nr. 77 | April 2019

Urheberrecht

Nachdruck und Vervielfältigungen aller Art von Bildern und Texten, auch in Auszügen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.